

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung: Der Begriff Jugendstil	9
Bildende Kunst – Literatur	
Anmerkungen	18
II. Methodenprobleme beim Vergleich der Künste	20
Notwendigkeit des Vergleichs – Schwierigkeiten des Vergleichs: Metaphorische Übertragung bildnerischer Merkmale, Struktur-Motiv-Vergleich, historische Beziehungen, Motiv- und Requisitenvergleich, Sprachmerkmale, Rückführung auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund – Schluß: Notwendigkeit der Präzisierung und Differenzierung, Jugendstil in der Literatur und literarischer Jugendstil	
Anmerkungen	36
III. Oscar Wildes „Salome“	40
Zur Figurendarstellung	40
Sprachliche Internationalität – Jugendstil-Motive – Alfred Kerr – Figurendarstellung in der älteren Kunst – Figurendarstellung in der „Salome“: Narraboth, Jochanaan, Salome, Herodes und Herodias, Identität von Figur und Wort, Dingdarstellung – Sudermanns „Johannes“ – Strukturelle Ähnlichkeit mit dem bildnerischen Jugendstil – Weitere vergleichbare Werke, „Elektra“ – Beziehung zur Musik	
Zur Deutung	53
Der Gedanke der Allvereinigung und Selbstauflösung und Wagners „Tristan“ – Der Geist-Leben-Mythos – Innerästhetischer Symbolismus	
Anmerkungen	59
IV. Zeit und Raum	63
Methodische Grundlegung – Jahrhundertwende und bildnerischer Jugendstil – Literatur – Lyrik – Drama: Lyrisches Drama, Einakter, Episodenfolge, Schnitzlers „Die Frau mit dem Dolche“ – Erzählung: Das Motiv der Zeitüberwindung, ältere Erzählweisen, Schnitzlers „Leutnant Gustl“, Beer-Hofmanns „Der Tod Georgs“, weitere Möglichkeiten – Zusammenfassung	
Anmerkungen	87

V. Zur Funktion des Vorspiels in Hofmannsthals „Ariadne auf Naxos“	93
Bisherige Ergebnisse der „Ariadne“-Interpretation: Der Geist-Leben-Dualismus und seine Synthese, das Thema der Daseinsstufen, Bedeutung der Musik – Funktion des Vorspiels: Zur Entstehungsgeschichte, Verabsolutierung durch Relativierung – Ergebnisse: Apotheose der Kunst, „Verwandlung“, zum Problem Kunst-Realität	
Anmerkungen	101
Abbildungen	103
Literaturverzeichnis	111
Register	115